



Justinianischer || Jnstituten warhaffte dolmet-||schung/

Justinian

Augspurg, 1536

VD16 VD16 C 5237

29 Per quas personas obligatio acquiritur. Welher personen verbindu[n]g
vnß angeherrön.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98954](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98954)

idel weder. t dem erben/
weyl der erb an dem ma

s. lib. m. Tit.
xv. s. ij.

i. de leg. agni
li. pertotum.
s lib. ij. Tit.
xx. §. xxviii.
C. comu. de
leg. ij.

Ortle. Auß dem laugnen wechset die ansprach/ als wann ainer dem andern schaden zufügt/ schmach
hait beweyßt/ oder seyn haab hinderlegt oder zûbehalten gibt/ vntail oder geschäftigaben erlan
get ic. Das doch der beklagt alles laugnet/ vnd dennoch vberweyßen/ so wird im von seins laugnen weg/
ein zwysache büß auffgeladen/ das sonst allain ainsach wâr beschehen. i lib. iij. Tir. vj. s. xxxvij. Wann nun
ainer sollicher visach halb etwas/ als hab ers verbrochen/ vnschuldig bezalt/ der hat kein recht dasselb wi
der zefordern. Dann er sold gewißt haben/ ob er verbrochen/ vnd imi deßhalben ein straff wâr auffgelegt.
Syeweyl er aber vber sollichs bezalt/ was ehr nicht schuldig/ so machet er sich selber argwönig/ als sey ehr
schuldig/ deßhalben ehr dann dasselb nicht widerfordern mag. Dergleychen ist auch/ so der erb/ au
ßer kirchen/ oder dergleychen erwürdige stette/ die Gott zelob geert werden/ als spytal/ brüder heuser/ ein
gschäftigab bezalt/ wellicher doch der testirer nie gedacht het. Souer ers aber andern personen auß vn
wissenhait gegeben/ het er die selben wider zefordern.

Summa.

So yeman abwesendenn geschäft sich außzerichten annimbt. §. 2.

Verbindung auß
beynach oder hal-
bem contract/be-
schehen.

Dem geſchaben/ vnd ſeinem wayſen. §. 3.
Zwiſchenn { Den/ ſo erb oder gemaine güter zetaſſen haben. §. 5.
{ Dem erben/ vnd ſein geſchafft habern. §. 6.
So ainer auß irrechnung/ ein vnſchuldig gelt bezalt hett. §. 7. Es v
dann vermainter vbelthat halben beſchehen. §. 8.

Per quas personas nobis obligatio acquiritur.
Durch welliche personen/ auch ander leijt/ gegen vns
verbunden mögen werden.

C. De bo. que.
li. l. fi. §. vbi
sūt.

li. iij. Tit. 18.
S. iij.

Expositio. Dieweil by den vordern manigerlay verbindung / so auß dem Contrahente vnd beycontrahenten geschien / erzelt seyn: so sollen wir fúrter auch ersinnert werden / das nicht allain durch uns selber / sonder auch dise person / die inn vnserm gewalt sein / als durch vnser leybmenschen vnd kinder / solche verbindungen werden erobert: also doch / was durch vnser leybmenschen für schuld vnd verpflichtung erlangt / das dasselb alles vnser sey. Was aber durch die kinder vnser gwalts / auß der obligation oder verbindung erobert / dasselb soll nach gelegenheit einer yeden haab / inn das eigenthumb vnn fruchtnießung / lautt vnser Constitution / gethaile werden: Namlich / das dessen güts das sy auß sollicher klag vberkommen möchten / dem vattern die fruchtnießung zugehör / vñ das eigenthumb dem söne werd behalten: doch das der vatter sollicher verbindung halb / lautt vnser neuen Constitution / allain hab ze klagen.

2. Imper liberos. Auch werden durch frey menschen / vnd frembde leybleit / die wir mit güttem glauben besizen / die verbindung inn zweyen sälen erobert: Namlich / wann sie durch jr arbeit / oder mit vnserm gütt etwas vberkommen. Dergleychen ist vns auch zugehörig / was die leybmenschē / an den wir allain die fruchtnießung oder den blossen brauche haben / durch solliche verbindung gewinnen.

3. Communē seruū. Offenbar ist / das ain gemainer leybman / yeglichem herrn / souil seyn cayl eigenthuhs vermag / die verbindung erobert: außgeschlossen / wann er von aines herren weggenn im sonderhait lyeff verhaissenn / oder etwas anders inn seynem namen empfieng: als wann die verhaissung also beschaffe / verhaist du meinem herrn Titio ze geben: Wann aber der leybmensch die verhaissung / allain auß beuelhe deß ainigen herren angenoimen het / vñ wiewol vorzeytten / derhalben gezweyffelt: so ist doch dasselb durch vnser constitution endeschaiden / dz er allain dem / auß dessen beuelhe ehr gehandelt het / die verbindung soll erobern / wie dann auch obbemelt ist worden.

Summa.

Die verbindungen { Uns selber/vnsere kinder/vnd leysbmenschen. §. 1.
erlangen wir durch { Freimenschen/oder frembd leibleut/in dem güt/das sie mit vnserm
gewerberoßern. §. 2.
Ein gemainen leibman/nach anzal des eigenthumbs/so yedweder
heri daran hat. §. 3.

Quibus modis tollitur obligatio.
Auff wievil weg/ sich die verbindungen
wider zertrennen.

Tit. XXX.

Tollir auß. Ein yegliche verbindung aber wird wider zertrent oder auffgelöst/
wann ainderweder die schuld bezalt/ oder so ainer mit willen des schuldherin ain and
ding/ für das er schuldig wäre/ geben wurd. Vnd hat kein jrung/ ob der Schuldner selb
zall/ oder für jnen ain andier. Dann ain mal wird er geledigt/ so ain ander für in zalt/ er
wisse oder nit/ Ja ob auch die zalung wider des schuldners willen wär beschehen.
2. Im si reus. Wann der selb schuldner bezalt/ dadurch werdenn auch seyn Bozen erle
digt. Dergleichen sich widerumb zütreget/ wan der Boz bezalt/ das damit nicht er al
lain/ sonder auch derselb schuldner wird empunden.
3. Im per. Auch wird verbindung durch die Acceptilation/ das ist / eyn scheynzalung
auffgehebt. Scheynzalung ist aber nichts anders/ dann wan der schuldher mit außwen
digem scheyn/ er sey bezalt/ fürgibt/ welliches doch nicht beschehen. Dann wenn Titius
nachlassen wolt/ was man ihm auß verbindung der wort schuldig wäre/ so mag besche
hen/ so ehr sich den geleer oder schuldner mit sollichenn Worten anspreche ließ/ Was ich
dir verhaissen hab/ hastu dasselb empfangen. Vnd Titius antwort gäbe ich
habs empfangen. Welliche scheinzalung auch inn Griechischer sprach möcht be
schehen/ Souer sie anders den Lateynischen Worten gleych geredt wäre/ *ἔχεις λαλῶν δὲ καὶ*
918